



Kursvorschläge

Dock On® - Beckenbodenschwäche - Einmal anders behandelt

Inhalte:

Ziel ist es in diesem Kurs übergeordnete Zusammenhänge aufzuzeigen, welche als Sekundärphänomen zu einer Beckenbodendysfunktion und / oder zu einer Inkontinenz führen können. Durch das Aufzeigen grundlegender Ursachen für den Symptomenkomplex „Inkontinenz“ in all seinen

Ausprägungen, werden den Teilnehmern effektive Behandlungstechniken vermittelt, welche eine ökonomische und dadurch den Patienten motivierende Therapie darstellen. Durch diese Vorgehensweise sowie einen detaillierten Statikbefund als Grundlage einer zielgerichteten Therapie können die häufig versteckten Ursachen einer Beckenbodenschwäche dauerhaft beseitigt werden und das direkte Training der Beckenbodenmuskulatur entfaltet seine volle Wirksamkeit.

Dieser Kurs ist für alle orthopädisch-chirurgisch orientierte Physiotherapeuten zu empfehlen, welche nur sporadisch Inkontinenzpatienten in ihrer Praxis behandeln, da eine Vielzahl der vermittelten Techniken auch auf andere Krankheitsbilder aus der Beckenregion angewandt werden können. Therapeuten, welche Schwerpunkt Gynäkologie im Behandlungsalltag haben, profitieren von der Ursachenbeseitigung, welche durch ihre traditionelle Behandlung schnellere Resultate erzielen können.

Die Seminare beinhalten das Erfahrungspotential der täglichen Behandlungspraxis für den ganzen Körper. Besonders bei chronischen Beschwerden ist eine individuelle, vielschichtige Therapie erforderlich. Gängige Behandlungstechniken sollen durch das Dock on® Konzept auf die Person bezogen befundet und dadurch auch selektiv verstärkt werden können. So werden noch umfassender die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen beseitigt. Die Kenntnisvertiefung der Biomechanik ist Voraussetzung für die Verbesserung der Funktionen unter Berücksichtigung von individuellen Asymmetrien. Das Einbeziehen von Biomechanik und besonderen Asymmetrien ist der Grundstein bei der Einstellung zur Wirbelsäulenzentrierung. Als Basis der Tonusregulierung in den Strukturen und besserer Achsenausrichtung der Gelenke fungiert diese Das Dock on® Konzept bewirkt einen spezifischen "Zuschnitt" auf den einzelnen Patienten. Es kann dadurch garantiert eine Strukturveränderung durch Wirbelsäulenzentrierung angeregt werden. Die drei Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand. Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungsziels und Erfolges.

Die 3 Punkte beziehen sich auf:

- Asymmetrie des gesamten Körpers
- Elastizität der gesamten Strukturen
- Körperschwerpunkt des Menschen

Ein Hauptaspekt liegt in der Erläuterung, welchen wechselseitigen Beeinflussungen das Gewebe unterschiedlicher Körperbereiche unterliegt und auf welche Weise der Therapeut diesen Sachverhalt in seiner Behandlung nutzen kann. Auf verständliche Weise werden die Verbindungen zu knöchernen und muskulären Defiziten im Bereich der Wirbelsäule einschließlich nervaler Kompressionsymptome dargestellt. Außerdem wird näher auf die Möglichkeit eingegangen über die Behandlung von Faszien, Bindegewebe und Reflexzonen der Problematik entgegenzuwirken.

Des Weiteren wird ein neuartiges Behandlungskonzept für Arzt, Therapeut und Patient vorgestellt, welches im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit eine wesentlich schnellere Genesung des Patienten von seinem zum Teil langjährigen Komplikationen erreichen kann.

- Ursachen der BBS
- Statikbefund
- Behandlungsmöglichkeiten
- Vorstellung des neuen Behandlungskonzeptes
- Praktisches Üben und Anleiten

Referentin:

Claudia Domke

1 Tageskurse 10 UE

1,5 Tageskurse 15 UE

Schröpfen mit Dock on® Konzept (3 Punkte Konzept nach Domke)

Schröpfen ist ein ideales Additiv zur physiotherapeutischen Behandlung. Als sehr altes Behandlungsmittel ist es wieder entdeckt worden – bei den Fällen von Patienten - wo sonst die Strukturbeeinflussung schwierig wurde oder nicht mehr möglich ist.

Das Schröpfen ist vielfältig, nicht nur weil es reflektorisch wirkt, es hat auch strukturverändernde Beeinflussung, die die Physiotherapeutische Behandlung verstärkt, vertieft und dadurch wesentlich effektiver werden lässt.

Die theoretischen Hintergründe werden beleuchtet.

Indikationen und Kontraindikationen werden erläutert und die physiologischen Vorgänge des Gewebes durch das Schröpfen erklärt.

Die Strukturbeeinflussung durch das Schröpfen fasciale und dadurch nicht nur lokale Verbesserung, sondern auch global stellt eine nachhaltige Therapie dar. Es ist dadurch eine beeindruckende Möglichkeit, zu einer schnellen Verbesserung zu kommen, aber auch bei chronischen Erkrankungen ist eine gute Veränderung erreichbar.

Das Dock on® Konzept bewirkt einen spezifischen "Zuschnitt" auf den einzelnen Patienten. Es kann dadurch garantiert eine Strukturveränderung durch Wirbelsäulenzentrierung angeregt werden.

Die drei Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand.

Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungsziels und Erfolges.

Die 3 Punkte beziehen sich auf

- Asymmetrie des gesamten Körpers
- Elastizität der gesamten Strukturen
- Körperschwerpunkt des Menschen

Die Möglichkeit aneinander zu üben, die Wirkung zu erspüren und gleichzeitig die Anwendung während einer physiotherapeutischen Behandlung einsetzen zu lernen, gibt die Sicherheit, wo und wie das Schröpfen einzusetzen ist. Dies dann im Alltag zu integrieren - nicht nur zum Nutzen des Patienten - sondern auch zur wesentlichen Entlastung des Therapeuten bei gleichzeitiger Vertiefung seiner Therapieziele bei den verschiedensten Krankheitsbildern seiner Patienten ist das Ziel.

- Anatomie/ Physiologie kurzer Abriss
- Indikationen und Kontraindikation (generell und lokal)
- Gewebebefund
- Behandlung in verschiedensten Asten mit Steigerung
- Erklärung des Schröpfmaterials, Wartung, Beschaffung, Wiederverwendbarkeit

Materialien zur praktischen Anwendung werden gestellt und können anschließend gekauft werden. 10 UE

Dock On® - Schulter und HWS – Einmal anders behandelt

Inhalte

Der Kursinhalt beinhaltet das Erfahrungspotential der täglichen Behandlungspraxis für die HWS und das Schultergelenk. Besonders bei chronischen Beschwerden ist eine individuelle, vielschichtige Therapie erforderlich.

Das Dock on ® 3 Punkte Konzept nach Domke bewirkt einen individuellen "Zuschnitt" jeder Therapieform auf den einzelnen Patienten. Dadurch kann eine garantierte Strukturveränderungen angeregt werden. Die 3 Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand. Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungszieles und -Erfolges .

Die gängigen und üblichen Behandlungstechniken sollen durch zusätzliche Techniken unterstützt sowie verstärkt werden und dadurch noch umfassender die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen beseitigen.

Die Frage: wie hole ich in einer Behandlung das größtmögliche raus, drückt jeden Therapeuten – mit gezieltem Befund und daraus resultierender Therapie einen deutlichen Erfolg in 4-5 Behandlungen erzielen- das soll im Kurs vermittelt und geübt werden.

Gleichzeitig sollen zu Fragen der Kursanten für kompliziertere, weil multimorbide Patienten Befunde, Behandlungsalternativen angeboten werden. Die Möglichkeit zu vielen praktischen Übungsmöglichkeiten ist gegeben.

- Anatomie
- Indikationen und Kontraindikationen (generell und lokal)
- Befund
- Behandlung für die einzelnen Behandlungstermine mit Steigerung
- Übungen in verschiedenen Ausgangsstellungen
- Wirkung auf die verschiedenen Strukturen
- Automobilisation bzw. Anleitungen zu Selbstübungen der Patienten

1 Tageskurse 10 UE

1,5 Tageskurse 15 UE

Dock On® - Knie u. Sprunggelenk – Einmal anders behandelt

Sie werden Ihre Kenntnisse vertiefen sowie die vielschichtigen Verbindungen zu individuellen Statik des Klienten als Ausgangspunkt für die einzelnen Therapieelemente betrachten. Damit können Sie gängige Techniken verstärken und noch umfassender Schmerzen und Bewegungseinschränkungen beeinflussen.

Das Dock on ® 3 Punkte Konzept nach Domke bewirkt einen individuellen "Zuschnitt" jeder Therapieform auf den einzelnen Patienten. Dadurch kann eine garantierte Strukturveränderungen angeregt werden.

Die 3 Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand.

Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungszieles und -erfolges.

Die Kenntnisvertiefung der Biomechanik im Knie/ Sprunggelenksbereich und daraus resultierender Achsenverschiebungen zur Tonusregulierung durch Wirbelsäulenzentrierung sind Seminarschwerpunkte.

- > Befundung
- > Anatomie/Biomechanik
- > Indikationen/Kontraindikationen
- > Behandlungssteigerung

- Anatomie/Befundung
- Indikationen/Kontraindikation
- Wirkung verschiedener Ausgangsstellungen Automobilisation/Selbstübungen

10 UE 1 Tageskurs

15 UE 1,5 Tageskurs

Fallbeispiel

Jeder hat in der Praxis die sogenannten komplexen, fast therapieresistenten Fälle. Der Einstieg wie auch die Einsetzbarkeit und Variabilität der Therapie erweist sich als sehr schwierig.

Für diese Problematik hat das Dock on® 3 Punkte Konzept nach Domke einen individuellen

"Zuschnitt" jeder Therapieform auf den einzelnen Patienten.

Es wird den Besonderheiten des einzelnen Patienten gerecht.

Das spezifische Einstellen aller Strukturen bewirkt eine garantierte Veränderung des ganzen Systems und der Strukturen.

Patienten merken den Unterschied sofort und bekommen zugleich eine Hausaufgabe um z.B. gewonnene Bewegungsausmaße zu erhalten.

Die 3 Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand.

Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungszieles und - Erfolges.

Seminarschwerpunkte sind die Kenntnisvertiefung der Biomechanik im HWS/ Schulterbereich und LWS/ ISG Bereich. Die daraus resultierende Erkennung der Achsenverschiebungen beim Patienten führt in der Therapie zur Tonusregulierung durch die Wirbelsäulenzentrierung. Die wiederum führt zu einer bleibenden Veränderung der Strukturen und des Befundes.

- Befund
- Anatomie/Biomechanik
- Behandlungssteigerung
- Indikationen/Kontraindikation
- Wirkung verschiedener Ausgangsstellungen Automobilisation/Selbstübungen
- Praktisches Üben Befund / Therapie
- Patientenbeispiele durch Patienten der Kursanten

15 UE

Refresher mit Dock on®

(Für Physiotherapeuten die an Domke Kurse teilgenommen haben -HWS/Schulter mal anders behandelt , LWS/ISG/ HG mal anders behandelt)

Jeder hat in der Praxis die sogenannten komplexen, fast therapieresistenten Fälle, bei denen es schwer ist, den Einstieg zu finden und auch die Einsetzbarkeit und Variabilität der Therapie zu finden schwierig ist.

Für diese Problematik hat das Dock on® 3 Punkte Konzept nach Domke einen individuellen "Zuschnitt" jeder Therapieform auf den einzelnen Patienten. Es wird den Besonderheiten des einzelnen Patienten gerecht und bewirkt dadurch eine garantierte Strukturveränderung, durch das spezifische Einstellen aller Strukturen.

Die 3 Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand. Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungszieles und - Erfolges .

Seminarschwerpunkte sind die die Kenntnisvertiefung der Biomechanik im HWS/ Schulterbereich und LWS/ ISG Bereich und daraus Erkennung der resultierenden Achsenverschiebungen beim Patienten führt in der Therapie zur Tonusregulierung durch Wirbelsäulenzentrierung zur bleibenden Veränderung des Befundes und der Strukturen..

- Befundung
- Anatomie/Biomechanik
- Indikationen/Kontraindikationen
- Behandlungssteigerung
- Indikationen/Kontraindikation
- Wirkung verschiedener Ausgangsstellungen Automobilisation/Selbstübungen
- Praktisches Üben Befund / Therapie
- Patientenbeispiele durch Patienten der Kursanten - max 5 Patienten**

15 UE oder 10 UE

ML/MD

Das Seminar beinhaltet das Erfahrungspotential der täglichen Behandlungspraxis für die Manuelle Lymphdrainage - kombiniert mit dem Dock on® Konzept für die Bewegungstherapie..

Bedeutung und Stellenwert der manuellen Lymphdrainage und komplexen physikalischen Entstauungstherapie (ML) erklären sich gut, wenn man einerseits die Rolle des Lymphgefäßsystems während einer Entzündung und andererseits die Bedeutung eines Ödems für die Wundheilung betrachtet. Auch die mechanische Reizung der Schmerzrezeptoren wird dadurch geringer.

Die Bewegungstherapie sollte gewisse Kriterien erfüllen um die Wirkung der ML zu verstärken.

Besonders bei chronischen Beschwerden ist eine individuelle, vielschichtige Therapie erforderlich. Gängige Behandlungstechniken der ML sollen durch das Dock on® Konzept auf die Person bezogen befundet und dadurch auch selektiv verstärkt werden können.

So werden noch umfassender die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen beseitigt.

Das einbeziehen von Biomechanik und besonderen Asymmetrien ist der Grundstein bei der Einstellung zur Wirbelsäulenzentrierung.

Als Basis der Tonusregulierung in den Strukturen und besseren Achsausrichtung der Gelenke fungiert diese Zentrierung.

Das Dock on® Konzept bewirkt einen spezifischen "Zuschnitt" auf den einzelnen Patienten. Es kann dadurch garantiert eine Strukturveränderung durch Wirbelsäulenzentrierung angeregt werden.

Die drei Punkte für Befund und Therapie erfassen die individuelle Besonderheit eines jeden Patienten ohne großen Zeitaufwand.

Dies ist eine große Erleichterung im Arbeitsaufwand bei gleichzeitiger Intensivierung des Behandlungsziels und Erfolges.

Die 3 Punkte beziehen sich auf

- Asymmetrie des gesamten Körpers
- Elastizität der gesamten Strukturen
- Körperschwerpunkt des Menschen

Das Seminar beinhaltet das Erfahrungspotential der täglichen Behandlungspraxis für die Manuelle Therapie - kombiniert mit dem Dock on Konzept für die Bewegungstherapie.

Die **manuelle Therapie** dient in der Physiotherapie zur Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparats (Gelenke, Muskeln und Nerven); sie ist der von Physiotherapeuten /Masseuren mit einer speziellen Weiterbildung durchgeführte Teil der Manuellen Medizin. Sie beinhaltet Untersuchung und Behandlungstechniken. In alternativmedizinischen Behandlungsformen darüber hinaus auch die Behandlung von vielfältigen Beschwerden anderer Körperregionen und von generalisierten Befindungsstörungen.

Besonders bei chronischen Beschwerden ist eine individuelle, vielschichtige Therapie erforderlich. Gängige Behandlungstechniken der MT sollen durch das Dock on Konzept auf die Person bezogen befundet und dadurch auch selektiv verstärkt werden können.

- Befundung jeweils für ML/MT
- Anatomie/Biomechanik
- Indikationen/Kontraindikationen
- Behandlungssteigerung
- Indikationen/Kontraindikation
- Wirkung verschiedener Ausgangsstellungen Automobilisation/Selbstübungen 2x 7,5 UE